

Stadt Schwetzingen

Amt: 62 Amt für
Stadtentwicklung
Datum: 31.08.2022
Drucksache Nr. 2626/2022

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 21.09.2022 - nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 28.09.2022 - öffentlich -

Kommunenförderung durch die Initiative RadKULTUR – Bewerbung der Stadt Schwetzingen für das kleine Förderpaket

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Bewerbung und ggf. Teilnahme an der Kommunenförderung 2023/24 der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg zu.

Erläuterungen:

Die Förderung des Radverkehrs im Stadtgebiet ist eine wesentliche Zielsetzung der Stadt Schwetzingen. Im Jahr 2021 hat der Gemeinderat dem vom Planungsbüro PGV-Alrutz GbR erstellten Radverkehrskonzept zugestimmt, die Verwaltung mit der Umsetzung des Konzepts beauftragt und damit ein Zeichen für eine aktive Radverkehrsförderung gesetzt. Das Radverkehrskonzept sieht insbesondere den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur und des Fahrrad-Abstellangebots vor.

Neben diesen Maßnahmen sind begleitende kommunikative Maßnahmen von wesentlicher Bedeutung, um eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur im Stadtgebiet zu etablieren und den Radverkehr nachhaltig zu stärken.

Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (agfk) in Baden-Württemberg hat die Stadt Schwetzingen nun die Möglichkeit sich für die Kommunenförderung 2023/24 der Initiative RadKULTUR **des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg** zu bewerben. Durch die Teilnahme an diesem Förderprogramm soll die Kommunikationsarbeit der Stadt im Bereich Radverkehr verbessert und intensiviert werden.

Im Rahmen des sogenannten „kleinen Förderpakets“ fördert die Initiative insbesondere kommunikative Maßnahmen. Die teilnehmenden Kommunen können aus einem Portfolio zwei Aktionsmodule auswählen, die sie während des Förderjahrs umsetzen. Dabei werden sie kontinuierlich von der Initiative unterstützt.

Folgende Leistungen sind Bestandteil des kleinen Förderpakets:

- RadKULTUR-Konzept und -Jahresplan
- Kontinuierliche Beratung und Begleitung durch die Agenturen bei der Umsetzung der zwei Module
- Organisatorische Unterstützung bei der Umsetzung der Module vor Ort

- Kontinuierliche Betreuung während des Förderjahrs zu sonstigen Fragen der Radverkehrskommunikation
- Unterstützung bei der lokalen Pressearbeit
- Nutzung der Agenturleistungen im Rahmen der zwei Module (z. B. Grafik, Redaktion, Event-Begleitung vor Ort)

Vonseiten des Sachbereichs Stadtplanung und Klimaschutz ist vorgesehen, das Förderprogramm unter anderem zu nutzen, um zukünftig den Bereich Lastenrad verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Lastenräder können als umweltfreundliches Verkehrsmittel vielfältig eingesetzt werden: beispielsweise für Einkaufsfahrten, zur Beförderung von Kleinkindern, aber auch zur Güterzustellung. Lastenräder erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit: Der Fahrrad-Monitor 2021 zeigte, dass ungefähr 2 Prozent der Befragten bereits Lastenräder nutzen, 12 Prozent sich vorstellen können, ein Lastenrad anzuschaffen und 28 Prozent sich vorstellen können, ein Leihsystem zu nutzen.¹

In Schwetzingen ist das Angebot bzw. die Nutzung von Lastenrädern noch ausbaufähig: Im öffentlichen Fahrradverleih-System der Stadt (12 VRNnextbike-Stationen mit ca. 50 Fahrrädern sowie dem Verleih der beiden örtlichen Fahrradhändler) steht bisher kein Lastenrad zum Verleih zur Verfügung. Die private Anschaffung von Lastenrädern wird im Rahmen des städtischen Förderprogramms KlimalMPULS mit einem Zuschuss von 500 Euro gefördert, allerdings werden die Mittel, insbesondere im Vergleich zu anderen förderfähigen Maßnahmen, nur sehr vereinzelt abgerufen. Daher sollen mehr Zeit und Ressourcen in kommunikative Maßnahmen, die Bürger/innen zur Nutzung und Anschaffung eines Lastenrads motivieren, investiert werden.

Durch die Teilnahme am Modul „Lastenradverleih“ der Initiative RadKULTUR soll ein Lastenradverleih für Schwetzingener Bürger/innen aufgebaut werden. Dieses Modul finanziert die Anschaffung eines RadKULTUR-Lastenrads, das dauerhaft im kommunalen Besitz verbleibt, und unterstützt die Kommune bei der Organisation und Bewerbung des Verleihs.

Ein weiteres Modul ist noch zu definieren, die Abstimmung erfolgt im Falle einer Förderzusage in Zusammenarbeit mit der Initiative RadKULTUR.

Eine Bewerbung für das Förderprogramm erfolgte am 25.07.2022. Zur Vervollständigung der Bewerbung bedarf es eines politischen Beschlusses vonseiten des Gemeinderats.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Gesamtbudget des kleinen Förderpakets liegt bei 25.000 EUR brutto. Der von der Stadt zu erbringende Eigenanteil beträgt 5.000 EUR.

Der Eigenanteil wurde in den Haushaltsplanungen 2023 berücksichtigt und wird durch die zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zur Verfügung stehenden Mittel finanziert.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

¹ https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/StV/fahrrad-monitor-2021.pdf?__blob=publicationFile